

Avertissement an den christlichen Leser.

Die zweymal zwey und funfzig biblische Historien des sel. Joh. Hübners haben wegen ihres vor-
trefflichen Nutzens bey der Grundlegung eines thä-
rigen Christenthums sich so beliebt gemacht, daß sie
in verschiedene andere Sprachen, als die Lateini-
sche, Französische, Italiänische, Schwedische &c. sind
übersetzt, auch von andern mit feinen Kupfern aus-
gezieret worden, und daß man sich derselben nicht
nur in öffentlichen und Privatschulen, sondern auch
in der Hausandacht vielfältig bedienet. Weil nun
aber nicht nur christliche Hausväter und treusleißige
Schul-Lehrer öfters muntere Köpfe vor sich und in
Aussicht haben, für welche die Schranken der 2mal
52 Historien zu enge scheinen, und sehr viele zur Er-
bauung im Christenthum dienliche Exempel der heil.
Schrift von denselben nicht mit gleicher Lebhaftigkeit
in die Herzen der zarten Jugend eingeprägt werden
können: So haben viele herzlich gewünscht, daß sie
zu diesem heilsamen Zweck nach der Hübnerischen Art
mehr biblische Historien möchten abgehandelt finden.
Diesen Lehrbegierigen meldet man hiermit, daß ihr
Begehren schon vor einigen Jahren von dem weil. treu-
fleißigen Pastor der Gemeinen zu Weiffenschirmbach
und Grockstädt, Hrn. M. J. Matthäo Wagner, be-
friediget sey. Der Titel seines Buches ist: Zwey-
mal 52 auserlesene biblische Historien
aus dem Alten und Neuen Testamente
der zarten Jugend nach der beliebten
Hübnerischen Methode abgefasset. Die
Wagnerischen biblischen Historien sind bey dem Verle-
ger der Hübnerischen gleichfalls zu haben. Sie sind
den Hübnerischen in allen gleich, und können desto
füglicher als der 2te Theil der Hübnerischen biblischen
Historien gebraucht werden, weil darinnen lauter sol-
che biblische Historien abgehandelt werden, welche man
in den Hübnerischen nicht findet.

Leipzig, den 2. July 1752.